

Kundgebung:

Freiheit für Maja, Hanna und Toni!**Solidarität mit allen Antifas auf der Flucht oder in den Knästen!**

In der Nacht vom 27. auf den 28.6.2024 wurde unsere Genoss*in Maja von den sächsischen Behörden aus JVA Dresden abgeholt und gegen die am selben Tag erfolgte Entscheidung des Bundesverfassungsgerichts rechtswidrig an die ungarischen Behörden übergeben. Sie ist seitdem unter menschenunwürdigen Bedingungen inhaftiert.

Neben Maja ist auch noch unser Genosse Tobi in Ungarn inhaftiert und Hanna in Nürnberg. Außerdem befinden sich weitere Genoss*innen auf der Flucht oder im Untergrund, um sich vor einer Inhaftierung im ungarischen Knast zu schützen. Ihnen wird vorgeworfen, am sog. Tag der Ehre im Februar 2023 an Übergriffen gegen europäische Rechtsextreme beteiligt zu sein.

Die Haftbedingungen in Ungarn stel-

len insbesondere für queere Personen und FLINTAs keine menschenwürdigen Bedingungen dar. Der besondere Schutz, der für diese Personengruppen notwendig ist, ist in keiner Weise gegeben. Ebenso ist in einem rechtsautoritären Staat wie Ungarn kein faires Verfahren für unsere Genoss*innen zu erwarten.

Wir sind solidarisch mit unseren inhaftierten Genoss*innen und mit denen im Untergrund. Wir fordern das sofortige Zurückholen von Maja und keine Auslieferung von Hanna!

Beim anschließenden Soli-Barabend könnt ihr Solipostkarten an die Inhaftierten schreiben. kritik + praxis Frankfurt und Antifaschistische Basisgruppe Ffm/Of.

Donnerstag, 22. August 2024, 18 Uhr,
nahe Konstablerwache

Demo:

Wiesbaden gemeinsam gegen Rechts**Für Toleranz und Vielfalt!**

Die AfD steht in besonderer Form für Rassismus, Antifeminismus, Queerfeindlichkeit, Antisemitismus und Leugnung der Verbrechen des Nationalsozialismus. Faschistische Positionen werden offen vertreten. Ihre Positionen zu sozialen und ökologischen Fragen sind existenzbedrohend. Die AfD greift das Prinzip der Menschenwürde frontal an. Doch sie ist nur die Spitze des Eisbergs.

Die menschenfeindlichen Positionen der AfD sind längst in der Mitte der Gesellschaft angekommen. Fast alle etablierten Parteien bedienen sich inzwischen der Impulse, die von rechts außen geliefert werden.

Die Übernahme totalitär-rechter Parolen aus populistischen Gründen, zum eigenen Machterhalt, oder in der irrigen Annahme damit die Stimmen der AfD zurückzugewinnen zu können, hat fatale Folgen: Sie führt zur gesellschaftlichen Verfestigung dieser menschenverachtenden Ideen und mündet in menschenfeindliche Entscheidungen. Die Folge ist eine klar erkennbare Beschä-

digung demokratischer Prinzipien, von Menschenrechten und sozialer Sicherung.

Faschismus, Nationalismus und Rassismus sind abzulehnen und zu bekämpfen. Ausgrenzung und Entwertung anderer Menschen darf niemals die Antwort auf die sich zuspitzende gesellschaftliche Situation sein.

Klimakatastrophe, Verarmung, Totalitarismus und Kriege bekämpfen – nicht die Betroffenen.

Wiesbadener Bündnis gegen Rechts. Unterstützer:innen: AKW Anarchistisches Kollektiv Wiesbaden | AKU Arbeitskreis für Umwelt Wiesbaden | Feminismus oder Schlägerei Wiesbaden | Fridays for Future Frankfurt am Main | Fridays for Future Wiesbaden | Infoladen Wiesbaden | Kolibri-Kollektiv Mainz/Wiesbaden | Main-Taunus – Deine Stimme gegen Rechts | OAT Wiesbaden | Rheinhessen Nazifrei | Schlachthof Wiesbaden | VVN-BdA Hessen.

Samstag 24.08.2024, 16 Uhr
Wiesbaden Hauptbahnhof

TERMINE**bis 7. September****Ausstellung: »Abschiebeknast ist das Verbrechen«**

im ehemaligen Polizei- und Abschiebegefängnis Klapperfeld.

Die Ausstellung versammelt Stimmen von Menschen, die von Abschiebung bedroht sind. In Audioaufnahmen und Texten berichten sie von ihren Schicksalen und ihren Erlebnissen seit der Flucht nach Deutschland – sei es in Abschiebehaft, im Kirchenasyl oder im Soli-Asyl.

Die Ausstellung verdeutlicht die Auswirkungen der immer repressiveren Politik auf das Leben der Betroffenen und hebt hervor, was diese Politik für Menschen bedeutet, die unter der ständigen Bedrohung von Abschiebung leben. Gleichzeitig erzählen die Geschichten, wie wichtig die Unterstützung solidarischer Menschen ist, und zeigen damit eindrücklich, dass Widerstand nie umsonst ist und Solidarität immer gebraucht wird.

Während der Öffnungszeiten dieser temporären Ausstellung kann auch die Dauerausstellung »Raus von hier – Inschriften von Gefangenen in Abschiebehaft und Polizeigewahrsam im Klapperfeld – 1955–2002« besucht werden.

Eintritt frei, Spenden willkommen. »Faites votre jeu!«

samstags 15-18 Uhr, Klapperfeldstr. 5

17. August Samstag**Norbert Wollheim Memorial und IG Farben-Haus**

Öffentliche Führung.

Das am 2. November 2008 feierlich eröffnete Norbert Wollheim Memorial ist ein Ort des Gedenkens und der Information über die Zwangsarbeiter der IG Farben im Konzentrationslager Buna-Monowitz (Auschwitz III).

Die Führung greift die Konzeption des Memorials auf, die Vorkriegszeit, NS-Geschichte und Nachkriegszeit mit den lebensgeschichtlichen Erzählungen der Überlebenden verbindet. Die Führung ist kostenlos. Fritz Bauer Institut
15 Uhr, Campus Westend, Wollheim-Pavillon am Fritz-Neumark-Weg

TERMINE

17. August Samstag

Mahnwache: Freilassung von Leonard Peltier und Mumia Abu-Jamal

Wir fordern die sofortige Freilassung der politischen Langzeitgefangenen in den USA sowie die

- vollständige Aufhebung der US-amerikanischen Wirtschafts-, Handels- und Finanzblockade gegen Kuba,
- Auflösung des US-Gefangenenlagers und der US-Militärbasis Guantánamo und die Rückgabe des illegal besetzten Gebietes,
- Beendigung der subversiven US-Interventionen von „US-Regime-Change“-Programmen,
- Respektierung der Souveränität Kubas und seiner demokratisch gewählten Regierung,
- Unabhängigkeit und Selbstbestimmung Puerto Ricos.

Freundschaftsgesellschaft BRD-Kuba / Frankfurt und die Soligruppen Freiheit für Mumia Abu-Jamal und Leonard Peltier
18-19 Uhr, vor US-Generalkonsulat, Giebener Str. 30

33. Politischer Spaziergang:

Für ein friedenssicherndes Deutschland
Keine Waffenlieferungen - Keine Stationierung neuer US-Raketen! (Nachtwanderung).
Teilnahme frei. Die Linke. Heddernheim Niederursel
21:15 Uhr, Walter Möller-Platz, Nordwestzentrum

18. August Sonntag

Sonntagsspaziergang durch die Grüne Lunge

siehe Seite 2

15 Uhr, Parkplatz am Abenteuerspielplatz, Wetterastr. 41

20. August Dienstag

Film: My Vietnam

Sie kamen nach Deutschland auf der Suche nach einem besseren Leben und haben dafür alles zurückgelassen. Aber wie sieht das Leben 30 Jahre später aus? Haben sie in Deutschland wirklich eine neue Heimat gefunden?

Das vietnamesische Ehepaar Bay und Tam lebt seit 30 Jahren in Deutschland. Ohne viel Kontakt mit anderen in der deutschen Gesellschaft arbeiten die beiden in leeren Büroräumen als Putzkräfte. Durch Skype und Online-Chatrooms haben sie ihre eigene virtuelle Version von Vietnam in ihrer Münchner Wohnung erschaffen.

(Dokumentarfilm von Hien Mai und Tim Ellrich. D 2020, 70 min.)

Filmgespräch mit Regisseurin Hien Mai. Moderation Mai Nguyen, naxos.Kino.

19 Uhr, Naxoshalle, Waldschmidtstr. 19 H

Rechenzentren Seckbach-Süd

Rundgang mit der Bürgerinitiative „Wir wohnen hier“

Der Bau von Rechenzentren boomt in Deutschland. Vor allem im Rhein-Main-Gebiet liegt ein weltweit wichtiger Knotenpunkt, und im Stadtgebiet entstehen – teilweise unter dem Protest der Anwohner/innen – ganze Straßenzüge und „Cluster“ grauer, großer Rechenzentrums-Monolithe. Im kommenden Jahr wird ihre elektrische Gesamtleistung im Rhein-Main-Gebiet bei ca. 1 Gigawatt liegen – Energie, die fast vollständig als Abwärme freigesetzt wird.

Eines der größten Cluster von Rechenzentren in Frankfurt ist das Gewerbegebiet Seckbach-Süd. Hier wurden seit 2005 fast 1 Milliarde Euro in zahlreiche neue Rechenzentren investiert.

Bei einem Rundgang durch das Gebiet ist unmittelbar zu sehen, wo – gerade am Anfang der Bauphase – Regionalentwicklung ohne Bebauungsplan und Augenmaß zu Erhitzung, Versiegelung und zunehmenden

akustischen Belastung eines ganzen Viertels geführt hat. Direkt an das Gewerbegebiet grenzen ein Wohngebiet und ein Naturschutzgebiet an, beide Nutzungsformen sind vom Wachstum der Rechenzentren betroffen.

Die Bürgerinitiative „Wir Wohnen Hier“ informiert bei einem Rundgang über die Entwicklungen der letzten Jahre, zeigt negative und positive Beispiele im Gewerbegebiet auf und erläutert den Dialog, den die Anwohner mit den Betreibern und der Ortspolitik initiiert haben.

Anmeldung: <https://www.boell-hessen.de/rechenzentren-seckbach-sued/>

Den Treffpunkt erhalten Sie mit der Anmeldebekräftigung. Dauer: ca. 2 Stunden. Die Teilnahme ist kostenlos. Max. 25 Pers.

Heinrich Böll Stiftung Hessen

Freitag 23. August 2024, 17 Uhr,
Frankfurt

Sonntagsspaziergang durch die Grüne Lunge

Eine große Pflanzenvielfalt und ein vielstetiger Baumbestand machen das alte Gartengebiet zu einem wichtigen Biotop.

Der Spaziergang führt durch unterschiedliche Gärten in der Grünen Lunge. Die Erkundung zeigt, warum solche Oasen mit in Frankfurt erhalten bleiben müssen. Kostenfrei. BI für den Erhalt der grünen Lunge am Günthersburgpark e.V

Sonntag 18.8.2024, 15 Uhr, Parkplatz
am Abenteuerspielplatz, Wetterastr. 41

Stadtrundgang: Ein KZ mitten in der Stadt

Das KZ „Katzbach“ wurde am 22. August 1944 auf dem Gelände der Adlerwerke errichtet, mitten im Gallusviertel, einem lebendigen Arbeiter:innenviertel. Der Stadtrundgang begibt sich auf eine Spurensuche.

Dauer: ca. 120 Min. Der Treffpunkt wird nach Anmeldung bekannt gegeben. Anmeldung: info@geschichtsort-adlerwerke.de

Sonntag 25. August 2024, 16 Uhr,
Frankfurt

Bemerkenswerte Erfolge?

Über linke Landespolitik in Bremen. Streitgespräch mit Stephan Lessenich und Christoph Speer

In Bremen scheint die Partei DIE LINKE gut verankert zu sein. Immerhin stellt sie zum zweiten Mal zwei Senatorinnen in der Landesregierung. Wie kam es dazu? Welche Bedeutung hat eine Regierungsbeteiligung in einem Stadtstaat über einzelne sozialpolitische Erfolge hinaus? Was ist z. B. aus der Abstimmung über die Schuldenbremse geworden? Welche Risiken und Misserfolge gab und gibt es? Könnte die Landespolitik der Bremer Linken für die gesellschaftlichen und politischen Linken in der Bundesrepublik einen Vorbildcharakter haben?

Über diese und andere Fragen wollen wir mit Stephan Lessenich vom IfS Frankfurt und dem Bremer Politiker Christoph Spehr von der Partei DIE LINKE diskutieren und gemeinsam der Frage nachgehen, welche Chancen es gibt, die Krise linker Politik zu überwinden.

Christoph Spehr (Die Linke Bremen) vertritt die These, dass die großen und drängenden Probleme unserer Zeit (Ökologie, Ungleichheit, Krieg) nur über eine konkrete reformpolitische Agenda und breite Bündnisse angegangen werden können.

Stephan Lessenich ist Direktor des IfS, er bilanziert: „Die Ökobilanz der kapitalistischen Produktionsweise ist verheerend“ Seine Beurteilung bisheriger politischer Lösungsversuche klingt so: „Der kollektive Selbsttäuschungsversuch spät kapitalistischer Gesellschaften materialisiert sich in der programmatischen Konstruktion eines 'grünen Kapitalismus'“. Er fordert: nachhaltige Prioritätenverschiebung bis hinein in die Alltagspraxis privater Normalhaushalte und unternehmerischer Kalküle bei solidarischer Existenzsicherung und Verstärkung transnationaler Vergesellschaftung

Eintritt frei. Rosa-Luxemburg-Stiftung Hessen

30. August 2024, 19 Uhr, DGB-Haus,
Wilhelm-Leuschner-Str. 69/77

Hafenkino Open Air 2024

Kino auf der grünen Wiese am Mainufer in Offenbach.

Freitag 23.08., 20:45 Uhr:

The Holdovers

Ein zynischer Geschichtslehrer soll über die Weihnachtsferien eine Handvoll Internatsschüler beaufsichtigen. The Holdovers war fünfmal für Oscars nominiert - unter anderem als bester Film. „Schönster Lehrer-Film seit „Club der toten Dichter““ urteilt der NDR. (Alexander Payne, USA 2023, 134 Min., ab 12 J., OmU)

Samstag 24.08., 20:45 Uhr:

La chimera

Italien in den 80er Jahren. Das Plündern alter etruskischer Gräber ist so lukrativ wie verboten. Der seltsame Brite Arthur ist als Wüschelrutengänger der große Trumpf der wilden Truppe von „Tombaroli“, die die etruskische Erde auf der Suche nach antiken Schätzen umgraben: Grabbeigaben von unermesslichem Wert, gemacht für die Seelen der Verstorbenen, nicht für die Augen der Menschen. Doch Arthur jagt nicht der Chimäre vom schnellen Geld nach. Seine Chimäre sieht aus wie die Frau, die er verloren hat, Beniamina. Um sie zu finden, fordert er die Grenzen zwischen Traum und Wirklichkeit, zwischen Sichtbarem und Unsichtbarem heraus, auf der aben-

Kurzfilme zur Nelkenrevolution in Portugal

LusOFest Sommernacht.

Das Kurzfilmprogramm beschäftigt sich eingehend mit der kinematografischen Darstellung der Nelkenrevolution am 25. April 1974 in Portugal. Zum 50. Jubiläumsjahr widmen wir die Kurzfilmnacht einer Auswahl von Produktionen aus verschiedenen Jahren, die sich der Thematik mit sehr unterschiedlichen Methoden annähert und sich von der dokumentarischen Verbildlichung der Geschehnisse abgrenzt. Wir zeigen diese Auswahl an experimentellen, animierten, dokumentarischen oder fiktionalen Kurzfilmen in der portugiesischen Originalfassung mit englischen Untertiteln.

»A Noite Saiu à Rua« (Die Nacht ist gekommen)

»Menina« (Fräulein)

»Antes de Amanhã« (Vor Morgen)

»A Caça Revoluções« (Der Jäger der Revolution)

»Lugar Em Parte Nenhuma« (Ein Platz im Nirgendwo)

»Estilhaços« (Splitter)

Filmklubb Offenbach

Freitag 23.8.2024, 19.45 Uhr, Filmklubb Offenbach, Isenburgring 36, Offenbach

teuerlichen Suche nach jenem Tor zum Jenseits, von dem die Mythen sprechen. (Alice Rohrwacher, Italien/ Frankreich/ Schweiz 2023, 130 Min., OmU)

Donnerstag 29.08., 20:30 Uhr:

Love Lies Bleeding

In einem verschlafenen Kaff irgendwo in New Mexico fristet Lou ein tristes Dasein. Sie jobbt im Fitnessstudio, reinigt die verdreckten Toiletten und wird immerzu von ihrer proletarischen Ex-Freundin bedrängt. Bodybuilderin Jackie träumt derweil vom großen Triumph bei einem Wettbewerb in Las Vegas. Auf dem Weg dahin muss sie aber etwas Geld verdienen – auch wenn sie dafür mit einem schmierigen Kerl schlafen muss. Als die beiden Frauen aufeinandertreffen, verlieben sie sich Hals über Kopf und stürzen sich in eine intensive Beziehung, die von leidenschaftlichem Sex, aber auch Jackies hartem Training bestimmt ist. Doch das Städtchen ist fest in der Hand von Lous kriminellem Vater und auch Jackie ist längst in dessen Netz verfangen. So wird schnell eine Spirale der Gewalt in Gang gesetzt und Lou muss bald ganz andere Dinge als Toiletten säubern... (Rose Glass, USA/ Großbritannien 2024, 104 Minuten, ab 16 Jahren, OmU)

Freitag 30.08., 20:30 Uhr:

Alles steht Kopf (2)

Ihr kennt das: einmal in der Open Air Saison zelebrieren wir euch einen veritablen Familienfilm - und da es nur ein Termin ist, muss es schlichtweg der beste des Jahres sein. Hier ist er. Viel Vergnügen. Freude, Kummer, Wut, Angst und Ekel, die seit langem erfolgreich Rileys Kopf managen, sind sich nicht sicher, was sie fühlen sollen, als Zweifel auftaucht. Und es sieht so aus, als ob sie nicht die einzige Neue ist! (Kelsey Mann, USA 2024, 100 Min., Animationsfilm)

Samstag 31.08., 20:15 Uhr:

Killers of the Flower Moon

Zu Beginn des 20. Jahrhunderts brachte das Erdöl der Osage Nation großen Reichtum und sie wurde über Nacht zu einem der wohlhabendsten Völker der Welt. Der Wohlstand dieser Ureinwohner Amerikas zog sofort weiße Eindringlinge an, die die Menschen manipulierten, erpressten und den Osage so viel Geld stahlen, wie sie konnten – bis sie sogar zum Mord übergingen. Vor diesem Hintergrund erzählt „Killers of the Flower Moon“ anhand der ungewöhnlichen Liebe zwischen Ernest Burkhart (Leonardo DiCaprio) und Mollie Kyle (Lily Gladstone) eine epische Western-Krimisaga, in der wahre Liebe und ein unfassbarer Verrat aufeinandertreffen. (Martin Scorsese, USA 2022, 206 Min., ab 12 Jahren, OmU)

Aktuelle Infos: <https://hafen2.net/>

■ Hafen 2, Nordring 129, Offenbach

TERMINE

22. August Donnerstag

Digitale Transformation

Einfluss und Auswirkung der Künstlichen Intelligenz auf die Gesellschaft.

Digitalisierung - Fluch oder Segen?

Tagtäglich werden wir mit der digitalen Welt konfrontiert. Die Digitalisierung

durchdringt unser Leben und wir wissen

nicht so richtig, was wir davon halten

sollen. Selbst unter Fachleuten wird dieses

Thema sehr kontrovers diskutiert. Über

Verlauf und Folgen wird viel spekuliert.

Wie die Veränderungen aussehen und welche

Folgen sie haben werden, hängt jedoch

wesentlich davon ab, wie die politischen

Auseinandersetzungen in den Betrieben

und in der Gesellschaft verlaufen und

welche Interessen sich durchsetzen.

Was ist unter ‚Digitalisierung‘ zu verstehen?

Was bedeutet ‚Künstliche Intelligenz‘

genau? Welche Entwicklungstendenzen

zeichnen sich ab? Welche Risiken und

Chancen bietet die Digitalisierung? Wie

kann sie zum Wohle der Menschen genutzt

und gestaltet werden?

Teilnahme frei. Die Linke. Hedderheim

Niederursel

17 Uhr, Café KoZ, Mertonstr. 26-28

Feierabendführung im Geschichtsort

Adlerwerke

Warum wurde in den Adlerwerken ein KZ

eingerrichtet? Wer waren die KZ-Häftlinge?

Wie waren ihre Lebens- und Arbeitsbedin-

gungen? Diese Fragen stehen im Mittel-

punkt der Führung.

Eintritt frei. Geschichtsort Adlerwerke

18 Uhr, Geschichtsort Adlerwerke, Kleyerstr. 17

Kundgebung: Freiheit für Maja, Hanna und Toni!

siehe Seite 1

18 Uhr, nahe Konstablerwache

23. August Freitag

Stadtrundgang: Rechenzentren Seckbach-Süd

siehe Seite 2

17 Uhr, Frankfurt

Feministischer Salon: Aktionscamp Kiel

FLINTA ONLY Diskussionveranstaltung.

Das Frankfurter Bündnis „Kiel Versen-

ken!“ lädt anlässlich des „Rheinmetall

Entwaffnen“-Aktionscamps, das vom 3.

bis 8. September in Kiel stattfindet, zu

einer antimilitaristischen Veranstaltungs-

reihe ein. In vertrauter Atmosphäre wollen

wir mit euch und unseren Referent*innen

aus Wissenschaft und den aktivistischen

Kämpfen gegen Krieg und Patriarchat ins

Gespräch kommen.

18 Uhr, Cafe Pastel, Lindleystr. 15

Frankfurter Info 17 / 2023, 17. August 2024

Herausgeber: Leben und Arbeiten im Gallus und Griesheim (LAGG) e.V.

Das Frankfurter Info erscheint vierzehntäglich.

Jahresabonnement: 29,75 Euro inkl. Porto

LAGG, IBAN: DE28 5019 0000 4302 1745 69

Frankfurter Volksbank, Verwendungszweck: Frankfurter Info

Druck und Versand: druckwerkstatt Rödelheim

Redaktions- und Bezugsadresse:

eMail: redaktion@frankfurter-info.org

Info-Telefon: Ulla Diekmann 069 - 26 91 06 08

Termine, Meldungen und Artikel bitte an die Redaktionsadresse.

Redaktionsschluss der nächsten Ausgabe: 26. August 2024

Verantwortliche Redakteurin: U. Diekmann

Frankfurter Info online: www.frankfurter-info.org

TERMINE

23. August Freitag

Kurzfilme zur Nelkenrevolution in Portugal

siehe Seite 3

19.45 Uhr, Filmclubb Offenbach, Isen-
burging 36, Offenbach

23. + 24. August Freitag + Samstag

Hafenkino Open Air 2024

siehe Seite 3

20.45 Uhr, Hafen 2, Nordring 129, Offen-
bach

24. August Samstag

Infostand „Keine Waffenlieferungen!“

Waffenexporte gesetzlich verbieten!
Rüstungsindustrie in zivile Produktion
konvertieren!

Die Linke. Heddernheim Niederursel
10-13 Uhr, Walter-Möller-Platz (Nord-
westzentrum)

Sommerfest der VVN-BdA Frankfurt

Es wird dabei Gelegenheit geben, sich
über die bevorstehenden Aktivitäten aus-
zutauschen.

Für Getränke und Musik sorgen wir. Euch
bitten wir, einen Beitrag zum Buffet (Ku-
chen oder Herzhaftes) mitzubringen.

Wir freuen uns auf einen schönen und
anregenden Nachmittag in gemütlicher
Atmosphäre mit euch.

VVN-BdA Frankfurt. Mitteilungen und
Anmeldung an: frankfurt@vvn-bda.de
15-21 Uhr, Naturfreundehaus, Herxheimer
Str. 6

Demo: Wiesbaden gemeinsam gegen Rechts

siehe Seite 1

16 Uhr Wiesbaden Hauptbahnhof

25. August Sonntag

Stadtrundgang: Ein KZ mitten in der Stadt

siehe Seite 2

16 Uhr, Frankfurt

26. August Montag

Frankfurt goes Kiel

Vollversammlung und Aktionstreffen zum
„Rheinmetall Entwaffen“-Aktionscamp,
das vom 3. bis zum 8. September in Kiel
stattfindet.

Wir klären mit euch die Anreise und was

auf eure Packliste gehört. Es wird letzte
Updates über das Camp geben und welche
Aktionen euch erwarten.

Bündnis „Kiel Versenken!“

19 Uhr, Café Exzess, Leipziger Str. 91

28. August Mittwoch

Lesung: „Ich habe eine Barrikade gebaut“

Gedichte über Tragik und Menschlichkeit
im Warschauer Aufstand. Eine Begegnung
mit der Lyrikerin Anna Świrszczyńska.

Veranstaltungsreihe „80 Jahre KZ ‚Katz-
bach‘“

Anna Świrszczyńska ist bis heute im deut-
schen Sprachraum unbekannt.

Dabei gehören ihre Gedichte zum Ein-
drücklichsten, was die polnische Literatur
im 20. Jahrhundert hervorgebracht hat. Ihr
Band „Ich habe eine Barrikade gebaut“
enthält 100 Gedichte über den Warschau-
er Aufstand, an dem die Dichterin 1944
teilgenommen hat. Erst drei Jahrzehnte
später fügte sie ihre Erlebnisse zu unge-
mein direkten, berührenden, menschlichen
Gedichten: Meisterwerke der Lyrik.

Der Band erscheint in der Übersetzung
von Peter Oliver Loew beim Secession-
Verlag Berlin. Der Übersetzer führt in das
Werk der Dichterin ein, liest ausgewählte
Gedichte und erläutert die Kontexte.

Peter Oliver Loew ist Direktor des Deut-
schen Polen-Instituts in Darmstadt,
Historiker und Übersetzer aus dem Pol-
nischen.

18 Uhr, Geschichtsort Adlerwerke, Kleyer-
str. 17

29. August Donnerstag

Antifaschistische Filmreihe: Auf Wie- dersehen, Kinder

Mit Einleitung und anschließendem Film-
gespräch.

Der Film erzählt die Geschichte der Schü-
ler Julien und Jean, die nach anfänglichem
Zögern eine umso intensivere Freundschaft
schließen, die aber von Jeans lebensgefähr-
lichem Geheimnis überschattet wird.

Malles Film, der seine Rückkehr in die
französische Filmindustrie nach zehn
Jahren in Hollywood markierte, gilt als
einer der Höhepunkte in seinem Schaffen
und basiert auf einer wahren Begebenheit
aus seiner Kindheit im Jahr 1944, als er im
Alter von elf Jahren das Internat Petit Col-
lège in Avon bei Fontainebleau besuchte.
(Frankreich, 1987, R: Louis Malle, 104
Min., Spielfilm)

Der Eintritt ist frei. VVN-BdA Frankfurt,

A.N.P.I. Frankfurt, Dritte Welt Haus; in
Kooperation mit: Elfer Music Club
19 Uhr, Elferclub, Kleine Rittergasse
14-20

Stadtsalon: Verkehr

Über das gute Leben in Frankfurt und
Offenbach.

Was gehört zum guten Leben in der Stadt?
Was erwarte ich von anderen? Was bin
ich bereit, selbst beizusteuern? Um diese
Fragen kreisen die lockeren Gespräche des
Stadtsalons.

Der dritte Abend in diesem Jahr hat das
Fokusthema Verkehr – wie gewohnt gibt es
dazu knackige Impulsbeiträge von charis-
matischen Persönlichkeiten, Livemusik im
Raum und Drinks an der Bar.

Mit: Heike Mühlhans, ivm Region Frank-
furt RheinMain / Julian Schwarze, Offen-
bach Institut für Mobilitätsdesign, HfG /
Jan Schäfer, Kirchliches Schulumt Offen-
bach

Leitung und Moderation: Dr. Lars Heine-
mann

Musik: Ev Machui & Vitaliy Baran
Eintritt frei. Evangelische Akademie
Frankfurt

Anmeldung: <https://www.evangelische-akademie.de/kalender/stadtsalon-verkehr/62263/>

19.30 Uhr, Evangelische Akademie, Rö-
merberg 9

29., 30. und 31. August

Hafenkino Open Air 2024

siehe Seite 3

20.30 Uhr, Hafen 2, Nordring 129, Offen-
bach

30. August Freitag

Sommerfest im Gallus Garten

Es erwartet euch buntes Programm mit
verschiedenen interessanten Aktionen und
Mitmachmöglichkeiten.

Die Kinder finden ausreichend Anre-
gungen zum Spielen und Basteln.

Für das leibliche Wohl aller Gäste ist
gesorgt, und für die musikalische Unter-
haltung sorgen die „Tongärtner“.

Kinder im Zentrum Gallus e.V.

15.30-18.30 Uhr, Gallus Garten, Schneid-
hainer Str. 17

Bemerkenswerte Erfolge?

siehe Seite 2

19 Uhr, DGB-Haus, Wilhelm-Leuschner-
Str. 69/77